

Segnungsgottesdienst mit Versprechen und Segnung der Ringe

Der Festgottesdienst zur Verpartnerung von A. und B. war eine "klassische" Eucharistiefeyer des Projektes Schwul und Katholisch in der Gemeinde Maria Hilf (Frankfurt a. M.), also mit Priester und Moderator. Darüber hinaus enthielt er folgende "Zusätze".

- Zur Ankündigung/Einführung in den Gottesdienst:

„A. und B. haben vor 2 Tagen die eingetragene Partnerschaft geschlossen und wollen das jetzt im Gottesdienst feiern.“

- Lesungstext war Jesus Sirach 6,14-17

- Das Evangelium war "personenbezogen, aber nicht themenbezogen" Joh 20, 24-29.

- Die Predigt hat sich auf das Paar und ihre Partnerschaft bezogen

- Nach dem Credo haben A. und B. vor der Gemeinde ihr Verpartnerungsversprechen abgegeben (ohne Fragen des Priesters)

A.: Am 26. Juni 1994 sind wir uns beim Sonntagsgottesdienst der Schwulen Gemeinde hier in Maria Hilf zum ersten Mal begegnet.

Aus der Bekanntschaft wurde Freundschaft, aus der Freundschaft Liebe und aus der Liebe eine Partnerschaft.

Vorgestern haben wir diese Lebenspartnerschaft beim Standesamt Offenbach eintragen lassen.

Vor dieser Gemeinde, die unsere Gemeinde ist, wollen wir uns versprechen:

B.: Ich werde Dir treu sein und ich werde ehrlich zu Dir sein.

A.: Ich werde Dich respektieren und Dir vertrauen, Dir helfen, Dir zuhören und für Dich sorgen.

B.: Ich werde mein Leben mit Dir teilen in der Fülle und im Mangel.

A.: Ich werde Dir vergeben, wie uns vergeben wurde.

B.: Gemeinsam mit Dir will ich versuchen, uns selbst, die Welt und Gott besser zu verstehen, so dass wir gemeinsam Gott und unseren Mitmenschen dienen.

- Lied der Schola "Selig seid ihr" (neues GL 458)

- (freie) Fürbitten der Gemeinde

- Zur Gabenbereitung bringen die Messdiener Brot und Wein. Außerdem bringen A. und B. ihre Ringe, die sie bis hier angesteckt hatten, zum Altar

- Gabengebet

...

- Schlussgebet (nach der Kommunion)

- Segnung der Ringe durch den Priester

- Überreichen der Ringe an A. und B. durch den Priester

- Segen für das Paar (mit Handauflegen auf die beiden Köpfe)

- Schlusseggen